

Sitzungsvorlage

Nummer: 64/2013 ö
Sitzung am: 13.05.2013 TOP 4 ö
wird nachgereicht
Bearbeiter: Herr Neubauer

Gemeinderat

Außenanlagen Kindergarten Regenbogen Vorentwurf und Kostenschätzung

Anlagen:

Vorentwurf Außenanlagen - Büro Fischer + Partner
- wurden bereits mit der Sitzungsvorlage Nr. 59/2013 nö versendet -

I. Antrag

1. Festlegung der Änderungen gegenüber dem Vorentwurf des Büros Fischer + Partner "Außenanlagen Kindergarten" vom 29.04.2013.
2. Im Übrigen wird dem Vorentwurf des Büros Fischer + Partner "Außenanlagen Kindergarten" vom 29.04.2013 zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung in Zusammenarbeit mit dem Büro Fischer + Partner auszuarbeiten.

II. Begründung

In der Sitzung am 25.03.2013 hat der Gemeinderat die Entwurfsplanung für die Sanierung (mit Anbau) des Kindergartens Regenbogen beschlossen und das Büro Zoll mit der Erstellung der Ausführungsplanung betraut. Parallel zur Hochbaumaßnahme wurde das Büro Fischer + Partner mit einer Vorplanung für die Außenanlagen (mit verschiedenen Modulen) beauftragt. Die Vorplanung mit Kostenschätzung und Erläuterung liegt zwischenzeitlich vor und wurde eingehend in der Arbeitsgruppe am 06. Mai 2013 beraten. Die Vorplanung mit Kostenschätzung wurde bereits zusammen mit der Sitzungsvorlage Nr. 59/2013 nö an den Gemeinderat versendet.

Im Haushaltsplan sind bisher für die Module "Außenanlagen Regenbogen", den "Stichweg Hintere Straße" und für "Spielgeräte für die Regenbogenknirpse" **460.000 €** berücksichtigt.¹

Das Büro Fischer + Partner hat die Gesamtkosten für diese Module und die o.g. Flächen mit rd. **500.000 €** ermittelt.

In der Arbeitsgruppe am 06.05.2013 wurden verschiedene Optimierungen bzw. Kosteneinsparungen beraten und benannt. Dies waren vor allem:

1. Fläche V 1:
Gegebenenfalls Kürzung der Ausbaufäche – es sind noch die Ergebnisse der Tiefbohrungen (Baugrunduntersuchung) abzuwarten. Sollte nur der Straßenabschnitt erneuert werden, der den 5 Stellplätzen (im Bereich des Mehrfamilienhauses) zugeordnet ist, reduzieren sich die Nettobaukosten der Fläche um ca. **23.500 €**.
2. Fläche V 2:
Keine Einsparung.
3. Fläche V 3:
Keine Einsparung.
4. Fläche V 4:
Reduzierung des Standards auf Schotterrasen – Einsparung: **3.500 €** (netto).
5. Fläche V 5:
Reduzierung des Standards auf Schotterrasen – Einsparung: **4.000 €** (netto).
6. Flächen F 2 und F 3:
Die Arbeitsgruppe empfiehlt, im Hinblick auf die Haltbarkeit der Beläge und zur Verbesserung der Höhenverhältnisse Leistensteine (Entwässerung) einzubauen. Hierdurch entstehen **Mehrkosten** von rd. **4.000 €** (netto).
7. Flächen R1 – R5:
Rasen statt Pflanzung – Einsparung ca. **3.500 €** (netto).
8. Fläche E 1:
Betonpflaster statt Holzpodest und unter der Überdachung keine Veränderungen – Einsparung ca. **14.500 €** (netto).
9. Fläche H 1:
Keine Einsparung.

¹ Außenanlagen Regenbogen:	200.000 €
Spielgeräte Regenbogenknirpse:	10.000 €
Stichweg Hintere Straße:	250.000 €
= Gesamtsumme	460.000 €

10. Fläche S 1:

Keine Einsparung.

11. Fläche S 2:

Einsparung von **1.500 €** (netto) beim Zubehör (ggf. kann noch auf einen Sonnenschirm 1.750 € netto verzichten werden). Geprüft werden soll auch beim eingeplanten Wasserspielplatz, in welcher Art und Weise dieser mit Wasser versorgt werden soll.

12. Fläche S 3:

Keine Einsparung.

13. Flächen K 1 und K 2 (Außenanlagen für die Regenbogenknirpse):

Keine Einsparung.

Bei Umsetzung aller Vorschläge ergibt sich eine Ersparnis von ca. **46.500 €** netto bzw. von rd. **63.600 €** (brutto – inkl. Baunebenkosten). Die Gesamtkosten reduzieren sich von 500.000 € auf **436.400 €**. Aufgabe des Gemeinderates ist nun, die Einsparvorschläge und Optimierungen der Arbeitsgruppe zu bewerten und darüber zu entscheiden.

Herr Fischer vom Büro Fischer und Partner wird die Vorplanung für die Außenanlagen im Gemeinderat vorstellen.

III. Kosten / Finanzierung

Im Haushaltsplan 2013 sind bisher 460.000 € finanziert.

Entsprechend den Entscheidungen des Gemeinderates sind gegebenenfalls zusätzliche Mittel zu finanzieren. Bei Umsetzung aller Sparvorschläge werden voraussichtlich **23.600 €** der veranschlagten Mittel nicht benötigt. Diese könnten dann zur Finanzierung von Mehrausgaben im Bereich des Hochbaus eingesetzt werden. Ursprünglich war vorgesehen, den Stichweg Hintere Straße analog der Kirchstraße auszubauen und zu gestalten. Aus Kostengründen empfiehlt die Verwaltung, hiervon bis auf weiteres Abstand zu nehmen.

Teile der Außenanlagen sind ebenfalls im Rahmen des Landessanierungsprogramms förderfähig (der absolute Fördersatz beträgt 36 % oder 60 % der förderfähigen Kosten – abhängig von der Flächenart).

Vorlage behandelt / Vorgang			
Im	Am	TOP	Vorlage Nr.
Gemeinderat	29.11.2010	TOP 3.2 ö	134/2010 ö
Gemeinderat	09.05.2011	TOP 2 ö	38/2011 ö
Gemeinderat	23.05.2011	TOP 1 ö	49/2011 ö
Gemeinderat	18.07.2011	TOP 2 ö	73/2011 ö
Gemeinderat	26.09.2011	Klausur	88/2011 ö
Gemeinderat	02.12.2011	Begehung	
Gemeinderat	17.03.2012	Klausur	
Gemeinderat	21.05.2012	TOP 1 ö	55/2012 ö
Gemeinderat	21.06.2012	Arbeitsgruppe	
Gemeinderatsklausur	14.07.2012	Klausur	
Gemeinderat	16.07.2012	TOP 1 ö	
Gemeinderat	17.09.2012	TOP 2 ö	88/2012 ö
Gemeinderat	08.10.2012	TOP 4 ö	102/2012 ö
Gemeinderat	14.11.2012	Arbeitsgruppe	
Gemeinderat	26.11.2012	TOP 2 ö	120/2012 ö
Gemeinderat	14.01.2013	TOP 1 ö	01/2013 ö
Gemeinderat	21.01.2013	Arbeitsgruppe	
Gemeinderat	25.02.2013	TOP 1 nö	20/2013 nö
Gemeinderat	11.03.2013	Arbeitsgruppe	26/2013 nö
Gemeinderat	18.03.2013	TOP 3 ö	32/2013 ö
Gemeinderat	25.03.2013	Arbeitsgruppe	44/2013 ö
Gemeinderat	25.03.2013	TOP 1 ö	44/2013 ö
Gemeinderat	06.05.2013	Arbeitsgruppe	59/2013 nö
Gemeinderat	13.05.2013	TOP 4 ö	64/2013 ö